

Peru: An den Nabel der Welt (M-ID: 3627)

<https://www.motourismo.com/de/listings/3627-peru-an-den-nabel-der-welt>



ab €4.463,00

Termine und Dauer
Wunschtermin auf Anfrage
15 Tage
08.06.2024 - 22.06.2024 15 Tage
15.03.2025 - 29.03.2025 15 Tage

Die Tour mit dem Ziel der Nabel der Welt, wie die Inkas die Hauptstadt Cusco benannt wurde. Am 8. Tag besuchen wir bereits Machu Picchu die legendäre und mystische Ruinenanlage.

An den Nabel der Welt!

Die Tour mit dem Ziel der Nabel der Welt, wie die Inkas die Hauptstadt Cusco benannt wurde. Am 8. Tag besuchen wir bereits Machu Picchu die legendäre und mystische Ruinenanlage. Die 2 Wochen Tour führt uns an weitere interessante Orte, wunderbare Fahrstrecken von der Küste ins Andenhochland und wieder zurück an die Küste.

In den nächsten 15 Tagen legen wir ca. 2'300 km zurück. Die Höhepunkte dieser Tour: Nasca, die Scharbilder und Linien die wir aus einem Kleinflugzeug bestaunen. Nach Abancay eine Motorradstrecke vom „Feinsten“ viele Kurven auf – und ab Fahrten, durch das Tal der Pumas. Die Inka Hauptstadt Cusco. Die Stadt am Nabel der Welt, unser Ausgangspunkt zu der Ruinen Stadt der Inkas Machu Picchu. Bestimmt ein Höhepunkt dieser Tour die Fahrt von Abancay über Chincheros – Andahuaylas nach Ayacucho. Vorbei an typischen peruanischen Dörfern wie es nicht mancher Perureisender zu Gesicht bekommt. Wir durchfahren in diesen 3 Tagen die verschiedensten Klimazonen mit einer Vegetation, die kaum zu übertreffen ist. Vom Andenhochland an die Küste überqueren wir noch den Pass Abra Apacheta mit 4746 Metern danach führt uns die Serpentina Strasse wieder an die Panamericana. Peru ein Paradies, dass an Vielfalt kaum zu überbieten ist. Vor Lima machen wir nochmals halt in Paracas, von dort aus unternehmen wir Ausflüge in den National Park von Paracas. Der Besuch der Inseln von Ballestas, auch Klein Galapagos genannt, mit seinen Seelöwen, Pinguinen und vielen Meeresvögeln ein weiterer Höhepunkt.

15 Tage – 2300 km – Lima – Miraflores – Ica – Huacachina 300 km – Nasca 150 km – Abancay 460 km – Cusco 200 km – Andahuaylas 340 km – Ayacucho 240 km – Paracas 360 km – Lima 250 km

Reiseverlauf:

-
- 1. Tag (Samstag): Ankunft am internationalen Flughafen JORGE CHAVEZ in Lima. Transfer zum Hotel im Stadtteil Miraflores.
-
- 2. Tag (Sonntag): Stadtrundfahrt in Lima, Besuch der Plaza de Armas und des Präsidentenpalastes.
Tag (Montag): Fahrt auf der Panamericana Richtung Süden nach Ica. Besuch der wunderschönen Oase Huacachina.
-
- 3. Tag (Dienstag): Weiterfahrt von Ica nach Nasca auf der Panamericana. Überflug der Nasca-Linien mit einem Kleinflugzeug.
-
- 4. Tag (Mittwoch): Fahrt von Nasca nach Abancay, mit Höhen über 4500 m ü. M. Besuch des Naturreservats Pampa Galeras mit seinen großen Vikunja-Herden.
-
- 5. Tag (Donnerstag): Weiterfahrt nach Cusco, dem „Nabel der Welt“, wie es von den Inkas genannt wurde.
-
- 6. Tag (Freitag): Besuch der Ruinenstadt Machu Picchu. Busfahrt nach Ollantaytambo und Zugfahrt nach Agua Calientes. Übernachtung in einem Hotel in Agua Calientes.
-
- 7. Tag (Samstag): Früher Start zur Besichtigung von Machu Picchu. Detailprogramm gemäß Reisebüro.
-
- 8. Tag (Sonntag): Freizeit in Cusco. Die Stadt am „Nabel der Welt“ bietet viele Museen, Kirchen und Restaurants rund um die Plaza.
-
- 9. Tag (Montag): Abfahrt Richtung Abancay nach

Andahuaylas, einer typischen Andenstadt auf 2900 Metern Höhe. Eine landschaftlich reizvolle Strecke mit vielen Kurven und verschiedenen Klimazonen.

-

10. Tag (Dienstag): Besuch der Stadt Ayacucho, auch Huamanga genannt. Eine Fahrt abseits der Touristenströme durch die Anden, 100% Peru.

-

11. Tag (Mittwoch): Rückfahrt Richtung Küste. Überquerung des Passes Abra Apacheta mit 4746 Metern Höhe und Rückkehr zur Panamericana. Ankunft in Paracas nach 360 km.

-

12. Tag (Donnerstag): Besuch der Ballestas-Inseln und des Nationalparks von Paracas. Die Inseln werden auch als „Klein Galapagos“ bezeichnet und beherbergen Seelöwen, Pinguine und viele Meeresvögel. Am Nachmittag Motorradtour durch den Nationalpark.

-

13. Tag (Freitag): Fahrt auf der Panamericana von Paracas nach Lima, 250 km.

-

14. Tag (Samstag): Abflug nach Europa.

-

15. Tag (Sonntag): Ankunft in Europa.

Länder	Peru
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Schwierigkeitsgrad	mittel
	schwierig

Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Mietmotorrad Yamaha XT 660 R	€4.463,00
pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Mietmotorrad Yamaha Ténéré 700	€4.813,00
pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Mietmotorrad Yamaha XT 1200 Z Super Ténéré	€5.475,00
pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€463,00
pro Sozia/us im Doppelzimmer	€1.813,00
pro Begleitperson im Geländefahrzeug im Doppelzimmer	€2.675,00
-	
Optional:	
Vollkasko für die Yamaha XT 660 R (Zuschlag)	€425,00
Vollkasko für die Yamaha Ténéré 700 (Zuschlag)	€488,00
Vollkasko für die Yamaha XT 1200 Z Super Ténéré (Zuschlag)	€575,00

Leistungen

Übernachtung in ausgesuchten Hotels
 Mietmotorrad (je nach Buchung)
 Deutschsprachiger Tourguide mit Satellitentelefon
 Begleitfahrzeug für Gepäcktransport
 Flughafentransfers
 Satellitentelefon

Nicht inklusive

Flüge
 Benzin
 Verpflegung

Eintrittsgelder

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

Mehr Details

Die Strecke: 2300 km

Straßen Tour mit Offroadanteil von ca. 5 % | Offroaderfahrung von Vorteil

Welches Mietmotorrad ist passend?

Yamaha XT 660 R: Für alle Fälle.

Yamaha Ténéré 700: Für das Rallye Abenteuer.

Yamaha XT 1200 Z Super Ténéré: Reiseenduro mit Komfort, passend für das Reisen zu zweit auf dem Motorrad.

Jede terminierte Tour wird durchgeführt, unabhängig der Teilnehmerzahl.

Visum: Reisende aus der EU und der Schweiz benötigen keine Visa. Allgemein erforderlich ein gültiger Reisepass der bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss.

Die Tour an den Nabel der Welt ist geeignet für Motorradfahrer/innen die regelmässig Motorrad fahren, aber bestimmt nichts für Anfänger. Diese Tour ist für Teilnehmer gedacht die neben dem Fahrspass mit dem Motorrad auch Land, Leute und die Inka – Kultur kennen lernen wollen.